

30. Januar 2026

Auf den Spuren von Ferdinand Hodler: Von Freiburg nach Murten, eine Reise zum Thema Kunstvermittlung

Aus Anlass ihres 130-jährigen Bestehens lädt die Berufsfachschule Freiburg (EMF) dazu ein, Ferdinand Hodler und seine Verbindungen zu Freiburg kennenzulernen. Hier entwickelte der Künstler einen wichtigen Teil seines Gedankenguts und seiner Werke. Ausstellungen, zeitgenössische Arbeiten und bislang unveröffentlichte Dokumente ermöglichen tiefen Einblick in seine Freiburger Jahre und lassen die Region durch des Künstlers Auge entdecken.

Ferdinand Hodler in Freiburg

Zwischen 1896 und 1899 arbeitete Ferdinand Hodler in Freiburg, wo er an der Kunst- und Berufsfachschule unterrichtete. Am 12. März 1897 hielt er seine Grundsatzrede «Die Mission des Künstlers», in welcher er die Rolle des Künstlers, die Funktion der Kunst und den Begriff der Vermittlung untersuchte. Diese Freiburger Periode bildet einen Schlüsselmoment in seinem Leben und verbindet sein Werk nachhaltig mit der kulturellen und pädagogischen Geschichte der Stadt.

[Mehr zur EMF](#)

130 Jahre Berufsfachschule Freiburg (EMF)

Wie schon zur Zeit ihrer Gründung vor 130 Jahren, damals unter dem Namen Kunst- und Berufsfachschule, setzt die Berufsfachschule Freiburg (EMF) auch heute noch die Vermittlung von Können, die Beherrschung der Techniken und die Kreativität ins Zentrum ihres Unterrichts. Das pädagogische Engagement von Ferdinand Hodler in Freiburg und seine Reflexionen über die Aufgabe des Künstlers klingen in den Werten der Schule bis heute nach. Die EMF nimmt ihren Geburtstag zum Anlass, einen neuen Blick auf dieses Erbe zu werfen und diesem einige zeitgenössische Texte zu widmen.

[Mehr zur EMF](#)

Die Ausstellung «Die Mission des Künstlers – zeitgenössische Dialoge mit Ferdinand Hodler»

Im Rahmen der 130 Jahre der EMF im Atelier in Freiburg, setzt die Ausstellung den Text von 1897 von Ferdinand Hodler in Dialog mit Werken von elf zeitgenössischen Schweizer und internationalen Kunstschaffenden. Mittels unterschiedlicher Praktiken und Herangehensweisen erkunden die Künstlerinnen und Künstler die Rolle der Kunst in der Gesellschaft, die Vermittlung und die Bedeutung der Kreativität.

Die Ausstellung ist als internationale Wanderausstellung konzipiert:

- Freiburg (CH): 28. Januar – 28. Februar 2026
- Carcassonne (FR): 5. Juni – 30. September 2026
- Catania (IT): 2. April – 2. Mai 2027

[Mehr zur Ausstellung](#)

Das Projekt integriert auch das Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (MAHF), wo das Publikum Werke von Ferdinand Hodler und seinen Schülern entdecken kann. Weiter gibt es eine ausserordentliche, umfassende Präsentation des Skizzenheftes des Künstlers und der Originalmanuskripte zu seiner Konferenz «Die Mission des Künstlers».

[Mehr zur Ausstellung](#)

Von Freiburg ans Murten Licht-Festival

Das Projekt findet seine Fortsetzung in Murten, wo die 10. Ausgabe des Murten Licht-Festivals die interaktive Licht-Installation «Déclic» zeigt, welche vom Gedankengut Hodlers und der Thematik der Vermittlung inspiriert ist. Realisiert von einem Kollektiv aus Bildung und Kultur (Eikon, HEIA-FR, HEMU, EMF und Collectif Minus 3) transportiert dieses Werk das Erbe Hodlers auf zeitgenössische Art und Weise, allen zugänglich und im öffentlichen Raum.

[Mehr erfahren](#)

Medieninformation: <https://fribourg.ch/de/medien/medienmitteilungen/>

Kontakte für Medienschaffende

Estelle Leyrolles, Direktorin EMF – Berufsfachschule Freiburg
+41 26 305 26 30, estelle.leyrolles@edufr.ch

Philippe Clerc, Kurator der Ausstellung «Die Mission des Künstlers – *Zeitgenössische Dialoge mit Ferdinand Hodler*»
+41 79 365 65 54, ph_clerc@hotmail.com

Pierre-Alain Morard, Direktor des Freiburger Tourismusverbandes
+41 75 434 97 96, media@fribourg.ch

Jérémie Mettraux, Market & Project Manager, Freiburger Tourismusverband
+41 26 407 70 20, jeremy.mettraux@fribourg.ch